

Pflegeanweisung für elastische Bodenbeläge

Diese Pflegeanweisung ist gültig für alle **Linoleum-, PVC-, und CV-Bodenbeläge**, die gemäß der VOB, ATV DIN 18 365 – Bodenbelagarbeiten – eingebracht wurden und mit einer Polymerpflege versehen werden können.

Jeder Belag hat ein besseres Aussehen, wenn er gepflegt wird, Pflege bedeutet eine Beschichtung mit porenfüllendem, schmutzabweisendem Material, das matt oder seidenglänzend sein kann. Moderne Pflegemittel gestatten für vorgenannte Bodenbeläge eine leichte Behandlung, die gleichzeitig Reinigung und Pflege ist. Die Nutzung eines ungepflegten Bodenbelages führt zu höherem Verschleiß und eventuell zu Verfärbungen. Schmutz, insbesondere in körniger Struktur, verstärkt die Scheuerwirkung auf der Belagoberfläche. Um den Bodenbelag zu schützen, sind im Eingangsbereich Läufer oder Schmutzfängermatten einzusetzen.

Tische und Stuhlfüße sind mit geeigneten Gleitern, z.B. Filzunterlagen, zu bestücken.

Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen nur weiche Rollen nach DIN 68131 verwenden, zusätzlich empfiehlt sich der Einsatz von geeigneten Unterlagen. Auch die Rollen oder Filzunterlagen sind regelmäßig zu reinigen und bei Bedarf auszuwechseln.

In der Gebäudereinigung unterscheidet man zwischen **der Bauschlußreinigung, der Erstpflege, der Grundreinigung und der Unterhaltsreinigung**.

1.1. Bauschlußreinigung:

Die Bauschlußreinigung wird unmittelbar nach Fertigstellung der Bodenbelagarbeiten und deren Abnahme durchgeführt.

Sie beinhaltet die Entfernung sämtlicher haftender Verunreinigung. Der Reinigungsaufwand ist abhängig vom Grad der Bauverschmutzung. Unmittelbar nach der Bauschlußreinigung muss eine Erstpflege durchgeführt werden.

1.2. Erstpflege:

Nach dem Verlegen des Bodenbelages ist eine Erstpflege nach Empfehlung und Anwendungskonzentration des Reinigungsmittelherstellers, nach einer eventuellen Reinigung, durchzuführen. Durch die Erstpflege werden neu verlegte Beläge gegen Bauverschmutzung geschützt und für die Unterhaltsreinigung vorbereitet.

Für die Einpflege/Erstpflege ist die wasserfeste Selbstglanzemulsion **887 Parkett- und Bodenpflege** oder die Polymer-Dispersion **888 Universalpflege** einzusetzen.

Alternativ kann mit einer Polymerversiegelung **898 Longlife Basisschutz** eine Erstversiegelung für stark strapazierte Böden vorgenommen werden.

1.3. Grundreinigung:

Die Grundreinigung wird in mehr oder weniger großen Zeitabständen oder bei sehr hartnäckigen Verschmutzungen bzw. bei Pflegemittelüberlagerungen durchgeführt. Mit einer Ein- oder Mehrscheibenmaschine mit Nylonpads ausgerüstet, in kleinen Räumen eventuell mit Schrubber, wird der Reiniger auf dem Boden verteilt. Nach einer Einwirkzeit (lt. Herstellerangabe) wird der Bodenbelag unter Hinzugabe von warmem Wasser mit der Reinigungsmaschine bearbeitet. Die gelöste Schmutzflotte wird mit einem geeigneten Wassersauger oder durch Aufwischen aufgenommen. Reste des Grundreinigungsmittels sind mit klarem Wasser zu entfernen. Nach dem Trocknen ist sofort eine Ein- oder Erstpflege aufzubringen.

Je nach Erstpflege ist der Grundreiniger abzustimmen, zur Entfernung von **898 Longlife Basisschutz** oder **887 Parkett- und Bodenpflege** empfiehlt sich **891 Aqua Grundreiniger**. Für **888 Universalpflege** ist klares Wasser ausreichend.

1.4. Unterhaltsreinigung:

Die Unterhaltsreinigung wird je nach Art und Grad der Verschmutzung nach folgenden Verfahren unterschieden in Naßwisch-, Desinfektions-, Feuchtwisch- und Cleanerverfahren.

1.4.1. Naßwisch- und Desinfektionsverfahren:

Bei stärkerer Verschmutzung wird der Bodenbelag mit Wasser, dem eine Mehrzweckemulsion oder ein Wischpflegemittel auf Seifen- oder Wachsbasis zugesetzt ist, mit einem Mop o.ä. naß gewischt. Nach der Einwirkzeit wird auch festhaftender Schmutz gelöst und mit dem in der Wischpflegemittelösung ausgespülten und ausgepreßten Naßmop aufgenommen. Nach dem Trocknen bleibt auf dem Bodenbelag ein feiner Pflegefilm zurück. Die Methode erfordert keine Maschinen, sondern nur einen Doppelfahreimer mit Presse und einen Naßmop.

In Objekten, wo regelmäßig nass desinfiziert werden soll, ist das Desinfektionsmittel dem Wischwasser beizumischen.

1.4.2. Feuchtwischverfahren:

Das Feuchtwischverfahren setzt eine Erstpflege voraus. Somit kann Staub und trockener Schmutz mit einfachen Feuchtwischgeräten, mit Überzügen oder Gazen, nebelfeucht gesäubert werden.

Beim Nass- und Feuchtwischverfahren ist dem Wischwasser **888 Universalpflege** oder **887 Parkett- und Bodenpflege** hinzuzufügen.

1.4.3. Cleanerverfahren:

Cleanern eignet sich in Bereichen, wo während des Reinigungsvorganges die Bodenflächen begehbar bleiben müssen. Der Cleaner wird als feiner Nebel sparsam auf den Boden gesprüht und die Maschine sofort über die besprühte Stelle geführt. Dadurch werden die Schmutzteilchen sofort gelöst und vom hellen Pad aufgenommen. Der Cleaner ist auf die Art der aufgetragenen Emulsion abzustimmen.

Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Wir empfehlen ausreichend Eigenversuche.

Mit Vorliegen dieser Information verlieren alle früher herausgegebenen Informationen ihre Gültigkeit!

Stand 01/2003

Ersetzt Ausgabe vom März 2000